

Landfrauen haben ein Rezept für den Erfolg

Bei der Jahreshauptversammlung gewann der Verein spontan sein 99. Mitglied

Edingen-Neckarhausen. (sti) Mit 18 Neuzugängen 2012 und 17 im vorigen Jahr zählten die Edinger Landfrauen zuletzt 98 Mitglieder; und prompt kam bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im „Friedrichshof“ noch Nummer 99 hinzu. Der Verein ist damit, so Vorsitzende Andrea Koch, einer der drei am schnellsten wachsenden Landfrauenvereine in Baden-Württemberg. Erfolgsrezept sei wohl die attraktive Kombination aus Gemeinschaft und Geselligkeit, Ortsverbundenheit und Weltoffenheit, vielfältigen Unternehmungen sowie Vorträgen zu einem breiten Themen-Spektrum. Auch für diese Versammlung hatte „frau“ einen fachkundigen Referenten gewonnen: Der Edinger Apotheker Hanno Ding sprach über die Rolle seines Berufsstandes im modernen Gesundheitswesen.

Überrascht zeigte sich Ding über die große Zuhörerinnen-Zahl. Selbst als Bauernbub aufgewachsen, habe er „gar nicht gewusst, dass es in Edingen so viele Landfrauen gibt“. Freilich haben nicht mehr so viele Mitglieder eine „agrарische Biografie“. Doch ob Bäuerin, anders

„Verwurzelte“ oder „Neigeplackte“ - alle schätzen das freundlich-heitere Klima des Vereins; entsprechend gut ist die Teilnahme an den Angeboten.



Pressewartin Steffi Würsch dankte Hanno Ding für seinen Vortrag. Foto: Kraus-Vierling

Für einen Osteoporose-Vortrag hatten die Landfrauen mit Dr. Sigrid Butz eine Ärztin in den eigenen Reihen. „Landwirtschaft im Wandel der Zeit“ brachte Karl-Heinz Krüger mit alten Filmaufnahmen vom elterlichen Hof in Görlitz näher. Ihr Debüt bei der Tell-Schießsportmeisterschaft krönten Annerose Kre-

ckler, Helga Trezza und Andrea Koch mit Gold, Beate Körner, Brigitte Mülbert und Jutta Vierling mit Bronze; Trio III errang Platz vier. Auf der Kerwe war das Landfrauen-Café im „Anna-Bender-Saal“ wieder starker Publikumsmagnet. Gut angenommen wurde ein Winter-Schneidkurs mit den Experten Georg Schneider und Alfred Lutz im Garten von Stefanie Schöfer. „Weinanbau – Herstellung und Vermarktung“ war Thema einer Exkursion nach Schriesheim.

Die Finanzen liegen bei Andrea Wenske-Bauer in besten Händen. Zweite Prüferin für die turnusgemäß ausgeschiedene Stefanie Schöfer wurde Ruth Herold. Dank hörten auch Pressewartin Steffi Würsch und Maximilian Bauer für Einrichtung und Pflege der Internet-Seite des Vereins.

Dann ging es mit Hanno Ding aufs komplexe Feld des Gesundheitswesens. Anhand seiner 1981 eröffneten „St.-Martin-Apotheke“ erläuterte Ding anschaulich die Rolle der Apotheken als Hauptleistungserbringer neben Ärzten und Kliniken. Sein Honorar spendete Ding spontan dem Verein.